

75 Jahre Schweizerischer Fourierverband 1913-1988

Autor(en): **Steger, Hanspeter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 4: **Sondernummer aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums 1913-1988**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Weniger verwalten – mehr führen!»

Dieser Ausspruch ist eine – heute noch gültige – Forderung des früheren Generalstabschefs der Armee, Korpskommandant zD Dr. Jörg Zumstein.

Zur gleichen Forderung sagte KKdt Dr. Jörg Zumstein weiter: «Verwaltung ist ein Teil der Führung. Es ist eigentlich falsch, zwischen Führung und Verwaltung eine Polarität zu erzeugen. Verwaltung ist nämlich ein Teil der Führung. Führung ohne Unterstützung durch kongruentes Handeln im Verwaltungsbereich wäre kaum mehr als ein Strohfeder. Auch der rassistigste Hauptmann ist noch auf einen Fourier angewiesen, der in sorgfältiger Kleinarbeit den Haushalt der Kompanie organisiert und zum Funktionieren bringt. Dass Führung in Raum und Zeit griffig wird, dazu muss die Verwaltung beitragen. Zwischen Führung und Verwaltung darf keine Mauer bestehen, sonst erschöpft sich Führung auf einmal in der Produktion von „Sprechblasen“, wie wir sie aus Comics kennen.»

Wir sind also alle angesprochen, dazu beizutragen, weniger zu verwalten und mehr zu führen!

Trägt der Schweizerische Fourierverband mit seiner ausserdienstlichen Tätigkeit dazu bei, dieser Forderung Nachachtung zu schenken? Helfen die Schulen und Kurse der Versorgungstruppen im besonderen und die Schulen und Kurse anderer Waffengattungen in der Fachausbildung der hellgrünen Funktionäre ebenfalls dazu mit?

Auf diese Fragen möchten wir mit dieser Sondernummer zum Jubiläum einige Antworten suchen helfen.

Sehr geehrte Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes!

Sehr geehrte Leser unseres Fachorgans «Der Fourier»!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Entstehung dieser Sondernummer

Nicht alle Tage kann und darf die Redaktion eine Sondernummer zusammenstellen und redigieren, wie dies mit der vorliegenden Ausgabe zum 75-jährigen Bestehen des Gesamtverbandes der Fall ist. Wir schätzen uns glücklich, dass diese Ausgabe ein breites Meinungsbild zur ausserdienstlichen Tätigkeit im allgemeinen, zur Tätigkeit des Schweizerischen Fourierverbandes im speziellen und auch zu den militärischen

Funktionen von Rechnungsführer, Fourier, Fouriergehilfe, Quartiermeister und allen weiteren Hellgrünen, wiedergibt. Es ist nicht selbstverständlich, dass gegen 80 von 200 angeschriebenen Persönlichkeiten aus Armee, Wirtschaft, Politik und weiteren verschiedensten Richtungen, einige Worte zum Jubiläum verfasst haben. Wie Ihnen sicher bekannt ist, arbeitet unsere Redaktion im Nebenamt, was eine zeitlich gedrängte Zusammenstellung dieser Umfrage verlangte. Daher möchten wir uns bei den zur Meinungsäusserung eingeladenen Damen und Herren für die etwas kurzfristige «Befragung» entschuldigen und gleichzeitig den mitmachenden Persönlichkeiten danken. Es ist uns klar, hätten wir die Antwortzeit auf einen bis zwei Monate ausgedehnt, wären einige Antworten

mehr eingegangen. Ebenfalls kann es sein, dass wir bei der Auswahl der Adressaten etwas einseitig vorgegangen sind. Sicher haben wir den einen oder anderen Leser nicht berücksichtigt, wofür wir um Entschuldigung bitten. Wir sind uns bewusst, dass viele der hier abgedruckten Meinungen sich in manchen Teilen wiederholen. Das hiesse, mehr zum Schreiben Eingeladene und längere Antwortzeit, mehr oder zu viele gleiche Beiträge. Mit dem – trotz beinahe verdoppeltem Seitenumfang – eingeschränkten Platzangebot mussten wir auch in dieser Sondernummer leider einige Kürzungen vornehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Konzept

Etwas ungewohnt vielleicht, wollen wir das Jubiläum des Gesamtverbandes nicht mit grossen geschichtlichen Rückblicken und alten Fotos zur eigenen «Lobhudelei» werden lassen. Es liegt uns viel mehr daran, einige *wenige Meinungen zur Vergangenheit* des Verbandes und *dafür viele Meinungen für die Zukunft* unseres Verbandes und der vertretenen militärischen Funktionen bieten zu können. Als zukunftsweisender und ideenbietender «Marschhalt», mit Impulsen für viele angesprochene Leser und militärische «Würdenträger», sei es zur Umsetzung in einer späteren Dienstleistung oder bei ausserdienstlichen Anlässen, ist diese Sondernummer gedacht.

Leitartikel von Prof. Dr. H.R. Kurz

Für historische Rückblicke in die Vergangenheit zeichnet bekanntlich seit über 30 Jahren Professor Dr. Hans-Rudolf Kurz als Verfasser der Leitartikel in unserem Fachorgan. Leider kann er für diese Sondernummer nicht schreiben, da er seit einigen Wochen, nach Übergabe des Berichtes als Leiter der «Waldheim-Kommission», sich einer sehr schwierigen Operation unterziehen musste. Wir wünschen Professor Dr. H.R. Kurz

auch auf diesem Weg gute Genesung und freuen uns, ihn als Festredner an der offiziellen Jubiläumsfeier vom 23. April 1988 in Winterthur wieder unter uns zu wissen.

Gliederung

Die vorliegende Sondernummer haben wir im Textteil in vier Teile gegliedert. Der Jubiläumsteil beginnt mit diesem einleitenden Vorwort und den Meinungen zum Themenkreis «Schweizerischer Fourierverband», die den grössten Teil ausmachen. Der zweite Teil befasst sich mit dem Themenkreis, welche hellgrünen militärischen Funktionen betreffen und der dritte Teil enthält die eingegangenen Glückwünsche zum Verbandsjubiläum. Vor den Sektionsnachrichten finden Sie den vierten, allgemeinen Teil, welcher auch in dieser Nummer nicht fehlen darf. Die Sektionsnachrichten finden Sie wie gewohnt im hinteren Teil der Nummer. Die zahlreichen Inserate helfen mit, diese Sondernummer überhaupt herzustellen und finanziell zu tragen. Neben einigen kleineren Rückstellungen aus der letzt- und diesjährigen Rechnung des Fachorganes sind die Inserenten das tragende Element unserer Sondernummern. Wir möchten uns bei den vielen Inserenten, die uns teilweise seit Jahren mit ihrer Werbung in unserem Fachorgan finanziell unterstützen, recht herzlich bedanken. Dass wir durch unser Fachorgan und mit unseren Lesern potentielle Kunden sind, wissen die Produzenten von verschiedensten Produkten für die Militärküche und den Militärdienst allgemein, wie auch für den zivilen Bedarf, bestens.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und hoffen, dass daraus einige positive Impulse für Ihre weitere Tätigkeit entstehen.

*Hptm Hanspeter Steger
verantwortlicher Redaktor*

